

**„Dem wachsenden Bedarf Rechnung tragen“
Jugendhilfe Marienhausen eröffnet Kindergruppe in Stephanshausen
Angebot für Kinder zwischen vier und elf Jahren**

Aulhausen/Stephanshausen, den 25. Juni 2009

Ab Juli wird es in Geisenheim-Stephanshausen eine stationäre Kindergruppe der Jugendhilfe Marienhausen geben. „Wir tragen damit dem in den vergangenen Jahren wachsenden Bedarf nach stationären Unterbringungs- und Betreuungsangeboten für Kinder unter zehn Jahren Rechnung“, so Michael Scheuer, der Leiter der Jugendhilfeeinrichtung. Das neue Angebot richtet sich an Kinder beiderlei Geschlechts, ohne jegliche Einschränkung bezüglich Nationalität und Kulturkreis.

Die Idee, das bestehende Angebot der Jugendhilfe Marienhausen zu erweitern, entstand im Gespräch mit dem Jugendamt des Rheingau-Taunus-Kreises. In der neuen Wohngruppe „Im Heuert“ in Stephanshausen werden ausschließlich Kinder zwischen vier und elf Jahren wohnen. „Damit können wir gewährleisten, dass die Kinder alters- und entwicklungsgemäß angemessen pädagogisch betreut werden“, sagt Michael Scheuer. „Den Kindern soll generell die Möglichkeit gegeben werden, sich ihren Anlagen und Fähigkeiten entsprechend entwickeln zu können. Sie sollen hingeführt werden, ihre persönlichen und gesellschaftlichen Lebensbedingungen, sowie ihre Rechte und Pflichten zu erkennen. Wir bieten den Kindern individuelle Hilfen an, um zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten heranwachsen zu können.“ Dabei werde ein Schwerpunkt der Arbeit mit den Kindern die Freizeit- und Erlebnispädagogik sein, mit besonderem Augenmerk auf dem musisch-pädagogischen Bereich.

Die Jugendhilfe Marienhausen in Aulhausen ist eine Einrichtung der Jugendhilfe mit Plätzen für rund 65 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die in stationären Wohngruppen in Aulhausen, in Außenwohngruppen im Rheingau sowie in Tagesgruppen begleitet werden. Träger ist die Stiftung St. Vincenzstift Aulhausen.